

- **Brüder Mannesmann AG mit Dividende von 10 Cent je Aktie**
- **Konzernumsatz in 2007 erreicht 90,6 Millionen €**
- **Steigerung des Betriebsergebnisses (EBIT) auf über 3,5 Millionen €**
- **Positive Geschäftsentwicklung**

Remscheid, 30. April 2008. *Der weltweit im Handel mit Werkzeugen sowie Armaturen tätige Konzern blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2007 zurück. Der Konzernumsatz erreichte 90,6 Millionen €, und der Gewinn aus dem operativen Geschäft (EBIT) stieg auf über 3,5 Millionen €. Den Aktionären wird eine Dividende von 10 Cent je Aktie vorgeschlagen.*

Die Werkzeugsparte erzielte mit einem Umsatz von 60,96 Mio. EUR erneut einen sehr guten Wert, der substantiell an das Vorjahresniveau von 65,16 Millionen € heranreicht. Der Rückgang um 6,4 % ist einerseits durch die Branchenentwicklung bedingt, resultiert andererseits aber auch aus dem hohen Vorjahresumsatz. Das Vorjahr war durch ein außerordentlich gutes und in der Form nicht wiederholtes Aktionsgeschäft geprägt und stellt somit eine hohe Ausgangsbasis dar. Mit einem Zuwachs um 15,3 % wurden die Auslandsaktivitäten noch deutlicher als im Vorjahr (13,8 %) gesteigert. Die Sparte Werkzeughandel konnte sich somit in einem leicht restriktiven Umfeld sehr gut behaupten und die Marktpositionierung erneut verbessern.

Der Umsatz der Armaturensparte erreichte 28,9 Mio. EUR (Vorjahr: 27,8 Mio. EUR) und nahm somit um 3,7 % zu. Dieser Anstieg wurde überwiegend durch die Gewinnung neuer Kunden generiert, mit denen langfristige Rahmenverträge abgeschlossen werden konnten. Besonders im harten Wettbewerb innerhalb der Branche beweist dies erneut die gute Positionierung im Markt. Darüber hinaus erwies sich das Geschäft im Bereich der langjährigen Kundenbeziehungen als stabil mit leicht steigender Tendenz.

Für das laufende Geschäftsjahr rechnet die Armaturensparte mit einem tendenziell steigenden Geschäftsvolumen. Im Werkzeughandel ist durch den zu beobachtenden Konzentrationsprozess auf Seiten der Handelskonzerne zu erwarten, dass sich das Aktionsgeschäft weiter rückläufig entwickelt und sich der bereits im Geschäftsjahr 2007 zu verzeichnende Umsatzrückgang in diesem Bereich in 2008 fortsetzt. Mit einer Belebung ist frühestens ab September 2008 zu rechnen, so dass es wahrscheinlich nicht möglich sein wird, diese Umsatzausfälle zu kompensieren. Auf die Ertragskraft des Brüder Mannesmann-Konzerns dürfte dies allerdings unterproportionale Auswirkungen haben, da das Werkzeug-Aktionsgeschäft nur relativ niedrige Ergebnisbeiträge leistet und zudem ein struktureller Risikoausgleich durch die Sparte Armaturenhandel vorhanden ist.

„Unser Konzern ist mit den beiden operativen Standbeinen Werkzeughandel und Armaturenhandel gut im Markt positioniert. Auf dieser Basis sind die Perspektiven für eine Weiterentwicklung des Konzerns positiv zu sehen“, so Jürgen Schafstein, Vorstandsvorsitzender des Konzerns.

Die Aktie der Brüder Mannesmann AG (ISIN: DE0005275507) ist im Prime Standard notiert, dem anspruchsvollsten Segment der Deutschen Börse. Der vollständige Jahresfinanzbericht steht im Internet unter www.bmag.de zum Download bereit. Die diesjährige Hauptversammlung der Aktionäre findet am 28. August 2008 in Remscheid statt.